



Max I. Joseph, König von Bayern (um 1815)

um 1815

Johann Nepomuk Strixner (1782–1855), um 1815

Lithografie

Max Joseph war der zweite Sohn des Pfalzgrafen Friedrich Michael von Zweibrücken-Birkenfeld. Er trat 1799 sein Erbe in Bayern als Kurfürst Max IV. Joseph an. Unter seiner Regierung wandelte sich Bayern zu einem – nach damaligen Gesichtspunkten – modernen Staat. Max Joseph wurde am 1. Januar 1806 zum ersten bayerischen König.

Eine Besonderheit kennzeichnete ihn: Er trug spätestens seit 1785 und bis an sein Lebensende Ohrringe. Dies scheint auf eine Tradition im französischen Militär hinzudeuten. Denn auch sein Vater war dieser Tradition gefolgt, und beide befehligten für längere Zeit französische Regimenter. Im Zuge der Französischen Revolution und der napoleonischen Kriege scheint sich diese Mode bis um 1810 auch in Süddeutschland durchgesetzt zu haben.

Beleg:

Die Bayerische Staatsbibliothek in historischen Beschreibungen, München / New York / London / Paris 1992, S. 84

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Johann Nepomuk Strixner (Lithograf)

Lageort: Ingolstadt, Bayerisches Armeemuseum

Copyright: Bayerisches Armeemuseum, Ingolstadt